

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 44. Stüd.

Sonnabend, den 4. November 1854.

Inhalt.

Regulativ. — Einladung. — Ordensverleihung. — Mis-
sionsstunde. — Geborene ic. — 53 Bekanntmachungen.

Regulativ

für die Gesamtstadt Halle, betreffend die
Vertheilung der Einquartierungs-Last bei ein-
tretender Mobilmachung des Heeres.

§. 1.

Sämmtliche Haus-Eigenthümer, sowie alle zur
städtischen Einkommensteuer veranlagten Miethsbewohner
sind bei eintretender Mobilmachung des Heeres verbun-
den, die Einquartierungs-Last nach Verhältnis ihres steuer-
pflichtigen Einkommens zu tragen.

§. 2.

Die Einquartierungs-Last begreift die Verpflichtung
in sich, den eingelegten Mannschaften und Pferden Woh-

55. Jahrg.

(44)

nung, Schlafstätte, Feuerung, Licht und Salz resp. Stallung, sowie wenn die Mannschaften die Magazin-Verpflegung nicht erhalten, auch Beföstigung zu gewähren.

§. 3.

Die Vertheilung der Einquartierungs-Last in Gemäßheit des §. 1 erfolgt nach dem Dezimal-Fuße, wobei ein steuerpflichtiges Einkommen von 400 Thlr. als Einheit angenommen wird.

Wer also mit 400 Thlr. Einkommen besteuert ist, erhält 1 Mann, der in der niedrigsten Steuerklasse mit 80 Thlr. Einkommen Veranlagte $\frac{2}{10}$ Mann Einquartierung.

Dieser niedrigsten Bequartierungs-Klasse werden auch diejenigen Hausbesitzer beigezählt, die gar keine Einkommensteuer zahlen.

Hiernach ergibt sich folgendes Belastungs-Verhältniß:

Alle nicht zur Einkommensteuer veranlagten Hausbesitzer und die Einwohner, deren steuerpflichtiges Einkommen

		in 1 Tour	in 10 Touren
80 — 119 <i>Rh.</i>	erhalten $\frac{2}{10}$ Mann,	2 Mann.	
Einwohner mit Einkommen von			
		in 1 Tour	in 10 Touren
120 — 159 <i>Rh.</i>	erhalten $\frac{3}{10}$ Mann,	3 Mann.	
160 — 199	= $\frac{4}{10}$ =	4 =	
200 — 239	= $\frac{5}{10}$ =	5 =	
240 — 279	= $\frac{6}{10}$ =	6 =	
280 — 319	= $\frac{7}{10}$ =	7 =	
320 — 359	= $\frac{8}{10}$ =	8 =	
360 — 399	= $\frac{9}{10}$ =	9 =	
400 — 439	= 1 =	10 =	
440 — 479	= $1\frac{1}{10}$ =	11 =	
480 — 519	= $1\frac{2}{10}$ =	12 =	

u. s. f.

Als Regel ist hierbei Einquartierung ohne Beföstigung angenommen. Wird die Mannschaft mit Be-

Köfzigung eingelegt, so gilt 1 Mann mit Kost gleich 2 Mann ohne Kost. Wer also z. B. in 10 Touren 10 Mann ohne Kost zu tragen hat, muß deren 5 Mann mit Kost sich einlegen lassen.

Ebenso werden

3 Pferde ohne Verpflegung 1 Mann ohne Kost oder
6 " " " " 1 " mit Kost ge-
rechnet.

Der Königliche Fiskus und diejenigen Gesellschaften und Corporationen, deren hiesige Grundstücke bereits zur Garnison-Einquartierung für Friedenszeiten veranlagt waren, erhalten bei mobiler Zeit die Hälfte der ihnen laut Kataster für jene Zeit auferlegten Naturaleinquartierung. Ueber sämtliche Quartierpflichtige ist hiernach ein Kataster angelegt, welches für Jeden zur Einsicht auf dem Quartier-Amte ausliegt.

§. 4.

Jeder Quartierpflichtige hat den nach vorstehendem Maaßstabe ihm eingelegten Mannschaften Natural-Quartier zu geben, oder für ihre anderweite Unterbringung bei Zeiten selbst zu sorgen. Sollte er aber die erforderlichen Räumlichkeiten zur Unterbringung der zu tragenden Einquartierung nicht beschaffen können, so wird das Quartier-Amte nach vorheriger Anmeldung und nach beziehungsweise vorher durch die Servis-Deputation angestellter Prüfung, so weit die ihm zur Disposition gestellten Mieths-Quartiere ausreichen, auf Kosten der Quartierpflichtigen die Ausmietung bewirken.

§. 5.

Soweit hiernach das Quartier-Amte die Ausmietung bewirkt, erhalten die Quartiergeber von den Ausmietern für den ausgemieteten Mann täglich

- 1) ohne Kost 2 *Sgr.* 6 *ſ.*,
- 2) mit Kost und zwar:
 - a) mit Brod 10 *Sgr.*,
 - b) ohne Brod 8 *Sgr.* 9 *ſ.*

Das Quartier-Unt zieht diese Beträge nebst 1 Pfennig Tantieme pro Kopf und Tag, welcher zur Deckung der Kosten für Mühwaltung und der Auslagen an Druckkosten, Botenlohn u. dient, von den Quartierpflichtigen ein. Für ein ausgemietetes Pferd werden von denselben pro Tag 10 R. eingezogen.

Die Quartierpflichtigen erhalten auf die Beträge sub 2, a. b. später aus Staatsfonds 5 Sgr. und resp. 3 Sgr. 9 R. pro Kopf und Tag vergütet.

Wer ohne Vermittelung des Quartier-Umts seine Mannschaften ausmietet, hat hiervon dem Quartier-Unte so fort zum Voraus Anzeige zu machen.

§. 6.

Die Offiziere sämtlicher Grade erhalten der Regel nach Quartier ohne Verpflegung, wobei die langjährige Praxis sich festgestellt hat, daß für einen ausgemieteten

General	pro Tag	2 R.
Oberst	"	1 " 10 Sgr.
Hauptmann	"	— " 20 "
Lieutenant	"	— " 15 "

gezahlt werden.

Dabei gilt

		mit Kost	ohne Kost
1 General	ohne Verpflegung	= 12 Mann	= 24 Mann.
1 Oberst	"	= 8 "	= 16 "
1 Hauptmann	"	= 4 "	= 8 "
1 Lieutenant	"	= 3 "	= 6 "

§. 7.

Bei einfacher Bequartierung der Stadt können nach dem zufolge §. 3 angelegten Kataster ca. 3500 Mann einquartirt werden.

Sollte wider Erwarten eine so große Menge Militair in der Stadt einquartirt werden, daß die nach vorstehenden Grundsätzen beschafften Quartiere zu dessen Unter-

bringung nicht hinreichen, so ist das Quartier-Unt besugt, alle und jede sich ihm anbietenden Räumlichkeiten, auch der bereits reglementsmäßig belasteten und selbst die der Geistlichkeit und Schullehrer gegen eine von der Servis-Deputation festzusetzende angemessene Entschädigung in Beschlag zu nehmen.

Halle, den 27. October 1854.

Der Magistrat.

Chronik der Stadt Halle.

Der hiesige Zweig-Verein der Gustav-Adolph-Stiftung beabsichtigt, am nächsten Montage, den 6. November, Nachmittags 2 Uhr sein Jahresfest durch eine kirchliche Feier in der gütigst dazu bewilligten St. Ulrichskirche zu begehen. Die Festpredigt hat Hr. Prof. D. MoU, den Bericht Hr. Superintendent Prof. D. Franke zu übernehmen die Güte gehabt. An den Kirchthüren wird eine Collecte für die Zwecke des Vereins gesammelt werden. — Die General-Versammlung soll Mittwoch den 8. November Nachmittags 3 Uhr in dem Stadtschießgraben gehalten werden. Zu zahlreicher Theiligung an der kirchlichen Feier und der Versammlung ladet die Mitglieder und Freunde des Vereins ein

der Vorstand

**Berger, Colberg, Dryander, Eckstein,
Franke, Lippert, Ulrici, Werther I.**

Se. Maj. der König haben allergnädigst geruht dem Amtsrath Vogel den Rothen Adler-Orden 3. Kl. mit der Schleife zu verleihen.

Missionsstunde.

Montag den 6. November Abends 7 Uhr wird der Herr Sup. Zahn aus Siebichenstein in der Neumarktkirche die Missionsstunde halten.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Martenparochie: Den 15. Sept. dem Maurer Zannrath eine F., Christiane Wilhelmine Magdalene. (42.) — Den 30. dem Maurer Knöchel eine F., Eleonore Theresie Anna. (1472.) — Den 1. October dem Victualienhändler Huske eine Tochter, Friederike Emilie. (915.) — Den 12. dem Cigarrenfabrikant Müller eine F., Joh. Friederike Emma. (914.) — Den 23. dem Zimmermann Wendt ein S., todtgeb. (783.)

Ulrichsparochie: Den 27. März dem Privatgelehrten Reifel ein S., Eugen Lothar. (240.)

Moritzparochie: Den 6. October dem Fleischermeister Ehrlich eine Tochter, Marie Friederike Auguste. (611.) — Den 17. dem Steinhauermeister Große gen. Stauder ein S., Friedrich Wilhelm Ernst. (2145.) — Den 26. eine unehel. F. — Den 27. ein unehel. S. (Entbind.-Institut) — Eine unehel. F. (Entb.-Inst.) — Den 1. October dem Bäckermeister Wittenbecher eine F., Mathilde Anna. (599.)

Domkirche: Den 9. September dem practischen Arzt Dr. Beck ein S., Friedrich Otto Paul. (174.) — Den 20. dem Lehrer Fabian eine F., Marie. (1222.) — Den 29. dem Justizrath Schede ein S., Karl Ludwig Hermann. (73.) — Den 3. October dem Postgehülften Bielig ein S., August Alwin Julius. (1286.) — Den 11. dem Täschnier u. Tapezierer Heine ein S., Ferdinand August. (973.)

Neumarkt: Den 13. October dem Müllermeister Bieler eine Tochter, Bertha Minna Pauline Ottilie.

1201.) — Den 17. dem Handschuhmacher Burkhardt eine T., Johanne Friederike Uebelheid. (1122.)

Glauch: Den 10. Januar ein unehelicher S. (1665.) — Den 15. September dem Victualienhändler Ziegler ein S., Friedrich Mar. (1848.) — Den 27. dem Touffabrikanten Zinke eine T., Auguste Lina Johanne Marie. (1776.) — Den 28. dem Müller Höpfner eine T., Clara Theresie Mathilde. (1837.) — Den 29. dem Zimmermann Berghaus ein Sohn, Franz Theodor (1969.) — Den 14. October dem Tischlermstr. Wicke eine T., Marie Friederike. (1945.)

Katholische Kirche: Den 18. October dem Handarbeiter Martin eine T., Marie Auguste Julie. (1744.)

b) **Getraute.**

Marienparochie: Den 29. October der Maurer Krysz mit E. B. Heinrich.

Ulrichsparochie: Den 26. October der Böttchermeister Brandt mit F. B. Essig. — Den 29. der Kaufmann Laage mit U. P. Winter.

Dankirche: Den 29. October der Tischlermstr. Krause mit F. W. U. Künstling. — Der Barbierherr Holland mit M. U. W. Friz.

Militairgemeinde: Den 29. October der Unteroffizier von der 8. Comp. des 32. Inf.-Regiments Drescher mit U. C. Krümming.

Glauch: Den 29. October der Drechslermeister Brockhaus mit M. F. Brockhaus. — Der zweite Lehrer an der Schule zu Glaucha und Cantor der St. Georgenkirche Müller mit F. M. F. B. Dhme.

c) **Gestorbene.**

Marienparochie: Den 23. Oct. des Postillons Leifring L., Franziska Ida, 1 J. 9 M. Keuchhusten. — Den 24. des Rechnungsraths Meißner Sohn, Gustav, 3 M. Durchfall. — Den 25. der Seilermeister Keil sen., 86 J. 7 M. Entkräftung. — Den 26.

des Zimmermanns Ebert E., Friederike, 1 J. 3 M. Bräune. — Den 28. des Schlossers Vogel S., Otto Karl Heinrich, 1 M. 1 W. Gehirnleiden. — Den 29. der Dienstknecht Wagner aus Kulkau, 29 J., Folgen eines Beinbruchs.

Ulrichsparochie: Den 25. October ein unehel. S., Karl Hermann, 8 M. Keuchhusten. — Den 26. der Handarbeiter Kunther, 54 J. Lungenschwindsucht. — Den 28. des Schmiedegesellen Schmidt E., Anna, 3 M. 3 W. Krämpfe. — Des Fleischermeisters Brauer E., Louise, 10 J. Lungenschwindsucht. — Den 30. des Lehrers Köppel E., Anna, 5 J. 5 M. Brustleiden.

Moritzparochie: Den 25. October des Kofferträgers Kuckenburg S., Karl, 11 M. 1 W. 5 J. Keuchhusten. — Den 26. des Stärkefabrikanten Röser Wittwe, 72 J. 9 M. Magenkrankheit.

Dorfkirche: Den 22. October des Musikus Wipplinger E., Amalie, 6 M. 3 W. 3 J. Krämpfe.

Neumarkt: Den 26. October des Böttchermistrs. Eckstein E., Marie, 2 M. 3 W. Krämpfe.

Glauchau: Den 25. October des Handarbeiters Spatzier S., Karl Friedrich, 2 M. 1 W. Krämpfe. — Eine unehel. E., 2 J. 9 M. 1 W. Bräune. — Den 28. des Müllers Höpfner E., Clara Theresese Mathilde, 1 M. 3 J. Rose. — Den 29. des Handarbeiters Richter E., Henriette, 1 J. 1 Monat 1 W. Krämpfe.

Katholische Kirche: Den 25. Oct. die Handarbeiterin Catharina Schlegel aus Steinwetterode zu Rätber bei Langenbogen, 23 J. Nervenfiebr.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Das Mäntel - Magazin

von

Gebrüder Gundermann,
Leipziger Straße Nr. 324,

bietet jetzt die größte und reichhaltigste Auswahl fertiger Damen- und Kindermäntel dar; dieselben sind von den nobelsten und modernsten Stoffen dauerhaft und solid nach den geschmackvollsten, neuesten Façons gearbeitet und empfehlen solche einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung

Gebrüder Gundermann,
Leipziger Straße Nr. 324.

Unser Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Lager ist in allen Neuheiten zur jetzigen Saison bestens assortirt.

Gebrüder Gundermann,
Leipziger Straße Nr. 324.

Bekanntmachungen.

1541



Bekanntmachungen.

Bei der am 28. October d. J. bewirkten Herbst-Klassifizirung der Reservisten und Wehrleute 1. Aufgebots aller Waffen für den Fall einer Mobilmachung sind von den eingegangenen 14 Reklamationen 6 wegen Mangel an gesetzlichen Gründen zurückgewiesen und 8, nämlich die von

Kraz, Jänicke, Gräß, Lange, Dietlein,
Kramer, Junker, Seiffert

dahin berücksichtigt worden, daß die Reklamanten hinter die 7. Klasse des 1. Aufgebots versetzt, resp. die früher dahin versetzten darinnen belassen worden sind.

Halle, den 31. October 1854.

Der Ober-Bürgermeister
Bertram.

Ein Portemonnaie mit 1 Thlr. Cassenanw. und einigem kleinen Gelde ist am 30. Okt. von der Leipziger Straße bis auf den Graseweg verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält Graseweg Nr. 870 eine angemessene Belohnung.

Am 1. d. Mts. sind vom Markt bis auf den Francensplatz zwei Thaler Koffenanweisungen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung auf dem Steinweg Nr. 1691 eine Treppe hoch abzugeben bei Karl Zopf.

Etablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich ein Blumengeschäft etablirt habe, bestehend aus **Kronen** und **Kränzen**, **Ballblumen**, **Haarblumen** und verschiedenen Rippfächern, **Coillon-Bouquets**, das Duzend von 6 Sgr. bis 2 Thlr.

Ich werde mich bemühen, in obengenannten Artikeln in Bestellungen wie auf Lager schnell und reell zu bedienen.

Henriette Hartig, geb. **Meißner**.

Steinweg Nr. 1706, parterre.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
6. November c. zu verhandelnden Sachen:

A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Etat der Sonntagschule pro 1855.
- 2) Rechnung der Moriskirche pro 1853.
- 3) Erhöhung der Verpflegungskosten der Polizeigefangenen.
- 4) Revision der steuerfreien Hunde.
- 5) Genehmigung eines Abkommens über Erhaltung von Wegen.
- 6) Genehmigung einer Baufluchtlinie.
- 7) Schulkassen-Etat pro 1855.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Antrag auf eine Gratification.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Cigarren und Weinauction.

Dienstag den 7. d. M. Nachmitt. halb 2 Uhr ver-
steigere ich gr. Berlin Nr. 433: **eine Partie diverse
Cigarren** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Mille-Kisten, desgleichen
verschiedene Weine als: **Saut-
Garnes, Ungarwein, Wein-Bischoff** u. Für
die Güte der Waare garantirt der Eigen-
thümer.

Müller,

Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Auction.

Montag den 6. November c. von Mittags 1 Uhr
ab wird der Mobiliennachlaß der Wittve Lange, be-
stehend in **Meubles, Haus- und Küchengeräth, Klei-
dungsstücken, Betten, Wäsche** und anderen Sachen,
in dem Hause hier in der Brunnengasse Nr. 1432 ge-
richtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Eine Familienwohnung und eine kleine Wohnung
ist zu vermieten und zum ersten Januar 1855 zu be-
ziehen an der Glauchaischen Kirche Nr. 2013.

Strohbofspeke 2120 ist ein schönes Logis zu ver-
mieten und sofort zu beziehen.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt!

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt übernimmt **Versicherungen** gegen Feuergefährd auf **Gebäude, Mobilien, Waaren, Fabrikgegenstände, ländliche Inventarien, Feldfrüchte**, sowie überhaupt auf Gegenstände aller Art, und bietet durch ihr Grundkapital und die angesammelten bedeutenden Reserven jede zu wünschende Garantie dar.

Die Prämien werden zeitgemäß **billig** und fest berechnet, ohne jemals die Verbindlichkeit einer Nachschußzahlung aufzuerlegen; **Versicherungen auf längere Zeit** gewähren **besondere Vortheile**.

Wir halten die Anstalt zu Versicherungs-Uebertragungen bestens empfohlen mit dem Bemerken, daß wir zur Entgegennahme von Anträgen und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft stets und gern bereit sein werden.

Halle, im October 1854.

Die Agentur der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

W. Fürstenberg & Sohn, gr. Ulrichsstr. Nr. 76.

Schmeerstraße Nr. 721.

Die gewünschten $10\frac{1}{4}$ breiten **Zephyr, Thibets** in schwarz und braun sind wieder angekommen bei

L. Sundermann,

Schmeerstraße Nr. 721.

Tuch, Byrkin, Westenstoffe, schwarze und bunte seidene **Halstücher** empfiehlt

L. Sundermann,

Schmeerstraße Nr. 721.

Sammete in allen Farben, gedruckten Futterbarchent in hell und dunkel erhielt wieder

L. Sundermann,

Schmeerstraße Nr. 721.

Ein geschicktes, gut empfohlenes Mädchen findet sofort einen Dienst. Wo? erfährt man in der Pfefferschen Buchhandlung.

Bruch: Macarony, a U. 5 Sgr., empfiehlt
Julius Kramm.

Beste engl. Vollheringe
offeriren in **Donnen** und **Schocken** billigt, a Stück 6
und 8 S.,

Fette Heringe, sehr schön, a Stück 4 und 5 S.,
Sehr schöne holländische Heringe, a Stück 1, 1 $\frac{1}{2}$
und 2 Sgr.,
Julius Kramm,
gr. Ulrichsstraße Nr. 12.

Hamburger Pressbefe

aus der besten Fabrik von H. U. Sohst beziehe, trotz
erhöhter fing. Steuer seit einigen Tagen regelmäßig wie-
der, und empfehle dieselbe in bekannter, schönster Qual.
alltäglich frisch.

Das früher mir so allgemein zugewendete Ver-
trauen werde mir nun wieder zu verdienen suchen.

An **Markttagen** stehe vom **4. Nov. c.**
ab dem **Rathskeller** gegenüber.

Fr. Witreuter,
Spiegelgasse Nr. 65.

Für Brustkranke.

Jeden **Dienstag, Mittwoch, Freitag** und
Sonabend werde ich Nachmittags von **2 — 3**
Uhr in dem mir gütigst bewilligten Lokale der
chirurgischen Klinik Kranken, besonders **Lun-**
gen- und Herzleidenden unentgeltlich Untersu-
chung und Rath zukommen lassen und nach einem
mit einer hiesigen Apotheke getroffenen Abkommen
wird Unbemittelten auch die nöthige Medicin mög-
lichst billigt verabfolgt werden.

Halle, den 1. November 1854.

Dr. W. Neil.

Stablissement.

Einem in- und auswärtigen Publikum die erge-
benste Anzeige, daß ich mich als **Schneider-Meister**
etabliert habe. Meine Wohnung ist **Rathhausgasse 241.**

Louis Neuter.

Unterricht für Erwachsene, für Herren sowohl, als für Damen, in und außer dem Hause, theils für Einzelne, (theils für Zwei, monatliches Honorar 20 Sgr. und Mehrere monatl. Honorar 15 Sgr.) so wie auch für die, die zur Zeit die Schule noch besuchen, und besonders für diejenigen, welche sich der Handlungswissenschaft, der Oekonomie oder irgend einem Geschäftszweige bereits gewidmet haben oder auch sich erst künftig widmen wollen — in der deutschen Sprache, im richtigen Sprechen und richtigen Schreiben, im Brieffschreiben und allen schriftlichen Aufsätzen, in der Buchhaltung (Buchführung) und Correspondenz, im Rechnen und Schreiben — ertheilt ein von der Königl. Prüfungs-Commission geprüfter Lehrer. Näheres ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wochenmarktsbude ist zu verkaufen alter Markt Nr. 573.

Strick-, Häkel- und Perlunigen werden gekauft alter Markt Nr. 573.

Hülsenfrüchte, ausgezeichnet im Kochen, sind von jetzt an wieder zu haben beim Mäkler Schaaf, Neustadt 578.

Bruchsteine sind abzulassen Lange Gasse Nr. 1961.

Ein Pianoforte in Tafelform steht für den billigen Preis von 20 Thaler zu verkaufen Leipzigerstraße Nr. 401 zwei Treppen hoch.

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Auch sind daselbst ächte Bremer Puzsteine, vorzüglich für Militair, billig zu haben Wallstraße Nr. 1111.

Gutes hausbacken Brod, à U. 13 Pfennige, beim Bäckermeister Koch, Neumarkt Nr. 1131.

3 Schweine zum Fettmachen stehen zum Verkauf in der Leipzigerstraße 401.

Sonnabend giebt's Pökelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl bei A. Lehmann am Klausthor.

Ein Mann zum füttern und melken der Kühe wird gesucht Klauſthor Nr. 2165.

Ein ordentliches im Kochen und Hausarbeit erfahrenes Mädchen in gefesteten Jahren von auswärtſ ſucht ſogleich einen Dienſt. Näheres kl. Brauhauſgaffe Nr. 378.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können ſich melden kl. Brauhauſgaffe Nr. 338.

200 Thlr. werden gegen ſichere Hypothek ſofort zu leihen geſucht. Auch iſt ein freundliches Logis noch zu Neujahr zu beziehen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Ordentliche Mädchen, welche im Schnürleibnähen geübt ſind, können fortwährend Beſchäftigung finden; auch können daſelbſt welche lernen Graſeweg Nr. 851.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb wird in Dienſt geſucht Dachriſtgaffe Nr. 991.

4—600 Thlr.

werden auf erſte und ſichere Hypothek zu leihen geſucht Weiſſſtraße Nr. 1266 a.

Mehrere Stuben, Kammern und Küche ſind zum 1. Jan. 1855 an ordentliche Leute zu vermietthen Preuß. Kr. 1022.

Meine Werkſtelle iſt nicht Nr. 2118, ſondern Nr. 2100 bei Hrn. Schmiedemſtr. Mohs, Strohhof.
W. Schmidt, Klempner.

Eine Wohnung iſt zu vermietthen Nr. 137.

Eine kleine Stube und Kammer iſt den 1. Jan. 1855 zu vermietthen in der kl. Steinſtr. Nr. 212 im Hofe links.

Eine Schloſſerwerkſtelle mit Logis iſt Neujahr oder Oſtern zu vermietthen. Näheres Bärgaffe 821.

Mehrere anſtändige Familientlogis ſind zu vermietthen und ſofort zu beziehen Glaucha, kl. Verchenfeld, Richterscher Garten, Gärtner Baake Nr. 1785.



Gestern Abend 9 Uhr wurde meine Frau von einem muntern gesunden Jungen glücklich entbunden.

Dies statt besonderer Meldung für Freunde und Bekannte.

Halle, 3. November 1854. **A. Beschmidt.**

Verloren

Ein rothes Corallenperlen-Armband mit einem goldnen viereckigen Schloß ist bei Herrn **Kuhblank** in Böllberg am 30. October verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung abzugeben große Klausstraße Nr. 903/4.

Heute, Sonnabend den 4. November Erste Quartett-Soirée

der Herren Böntgen, John, Hermann u. Grüßmacher unter Mitwirkung der Frau Klengel-Böntgen.

Programm.

Quartett (Dmoll) von Mozart.

Trio (Op. 70 Ddur) von Beethoven.

Quartett (Op. 44 Esdur) v. Mendelssohn.

Anfang präcis 6 Uhr

Sonntag und Montag ladet zur Dorfkirmes freundlichst ein **Salzmann** in Zöberitz.

Sonntag den 5. November Tanzvergnügen bei
Nichter in Passendorf.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei
D. Panse (Eremitage.)

Zur Nachkirmes ladet Sonntag den 5. dieses M. freundlichst ein **Herzberg** in Passendorf.

Siebichenstein.

Sonntag den 5. November Tanzvergnügen bei
Seidel im „Mohr“

Sonntag zur Nachkirmes und frischen Kuchen ladet freundlich ein **Kuhblank** in Böllberg.

Schlafstelle, heizbar, für eine Person, mit oder ohne Beföstigung Sandberg Nr. 268, 1 Tr. hoch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckeret.)

